

Ausschreibung: (temporäre) Installation im öffentlichen Raum
und künstlerisches Re:use-Projekt der Marktgemeinde Wolfurt

wolfurt
MARKTGEMEINDE

BERUFSVEREINIGUNG
BILDENDER KÜNSTLERINNEN
UND KÜNSTLER VORARLBERGS
IM KÜNSTLERHAUS
PALAIS THURN & TAXIS - BREGENZ

Vorarlberger
Architektur
Institut
vai

Offener, einstufiger Wettbewerb für Künstler|innen
und Teams aus Kunst- und Architekturschaffenden:
**(Temporäre) Installation im öffentlichen Raum und
künstlerisches Re:use-Projekt der Marktgemeinde
Wolfurt**



Festspieltribüne | Foto: Klaus Hartinger

Die Marktgemeinde Wolfurt schreibt in Kooperation mit der Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs und dem vai Vorarlberger Architektur Institut einen Wettbewerb für ein (temporäres) Kunstprojekt im öffentlichen Raum aus. Inhalt des Wettbewerbs sind Ideen für die Nachnutzung von Klappstühlen der Seebühne der Bregenzer Festspiele, die in großer Anzahl von der Gemeinde für dieses Projekt übernommen wurden. Die Gemeinde möchte damit einerseits den öffentlichen Raum in seiner Nutzungsvielfalt ins Bewusstsein holen wie auch die Bedeutung von Strategien von Re-Use und Repair.

Zielsetzungen des Wettbewerbs:

Ideen und Umsetzungsbegleitung für ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum mit vorhandenem, zur Verfügung gestelltem Material (Klappstühle). In Summe sind 240 Stühle vorhanden. Ziel ist, diese bzw. einen Großteil zu verwenden. Das Projekt kann einen Ort fokussieren oder auf mehrere Orte verteilt gedacht werden.

Einreichungen:

Einreichen können sowohl Einzelpersonen, als auch (interdisziplinäre) Teams. Erfahrungen in der Umsetzung von Kunstprojekten im öffentlichen Raum sind erwünscht. Eingereicht werden können Ideen für Projekte in Form von Texten, Skizzen und anderen Formen der Visualisierungen inkl. Projektbeschreibung, Verortungsvorschlägen und technischen Instruktionen. Den Konzepten ist zudem eine grobe Kostenkalkulation beizufügen.

Alle Entwurfsunterlagen sind in digitaler Form zu übermitteln an: bettina.hopfner@wolfurt.at
Allfällige ergänzende Unterlagen oder Modelle, die nicht digital übermittelt werden können, sind fristgerecht bei der Marktgemeinde Wolfurt (Sekretariat Bauamt) bei Bettina Hopfner abzugeben. Werden diese nicht spätestens zwei Wochen nach dem Jurytermin wieder ebendort abgeholt, erfolgt die Entsorgung durch die Ausloberin des Wettbewerbs.

Im Vorfeld besteht die Möglichkeit, bei einer Vor-Ort-Besichtigung Informationen über den Ort, das Umfeld und die geplanten ortsbaulichen und räumlichen Entwicklungen in der Gemeinde einzuholen und Fragen zu stellen. Aufwands- und Reisekosten hierfür werden nicht erstattet. Informationen zur Marktgemeinde Wolfurt sind auch auf der Homepage unter www.wolfurt.at verfügbar – im Besonderen wird auf den Bereich Rathaus/Wissenswertes mit Ortsplan, Daten, Imagefilm etc. hingewiesen.

Teilnehmer|innen können gegen eine Kautions von € 70,00 einen Klappstuhl, der mit Ende der Einreichfrist unversehrt zu retournieren ist, bei der Marktgemeinde Wolfurt abholen.
Kontakt: Alexander Wohlmuth
alexander.wohlmuth@wolfurt.at bzw. Tel. 05574-6840-18

Der Siegerentwurf wird von einer unabhängigen Jury ermittelt. Die Mitglieder der Jury sondieren die eingereichten Ideen und wählen drei Vorschläge in einer Reihung aus. Abgelehnte Vorschläge werden nicht schriftlich begründet. Folgende Bewertungen werden der Entscheidung zu Grunde gelegt: künstlerische Qualität, Wahrnehmbar- bzw. Wirksamkeit im öffentlichen Raum, technische und zeitliche Umsetzbarkeit und realistische Kostenkalkulation. Die Entscheidung der Jury muss durch Abstimmung herbeigeführt werden. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar.

Für das Siegerprojekt wird ein Preisgeld von Euro 3.000,00 ausgegeben, für die Plätze 2 und 3 jeweils Euro 2.000,00. Weitere finanzielle Entschädigungen sind nicht vorgesehen.

Die Jury ist wie folgt zusammengesetzt:

Solveig Almo, Architektin, Feldkirch

Wolfgang Dittrich, örtl. Raumplanung, Marktgemeinde Wolfurt

Stefan Kainbacher, Künstler, Wien

Verena Konrad, Direktorin vai Vorarlberger Architektur Institut

Angelika Moosbrugger, Vizebürgermeisterin und Ressort
Bildung und Kultur der Gemeinde Wolfurt

Maria Simma, Präsidentin der Berufsvereinigung Bildender
Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs



Vorarlberger
Architektur
Institut
vai

Gegebenenfalls werden im Rahmen der Jurysitzung in Abhängigkeit der eingereichten Projekte beratende Stimmen gehört.

Termine:

Die Vor-Ort-Besichtigung findet am

Dienstag, 2. Mai 2023 um 15 Uhr in Wolfurt

Kultursaal (vis-à-vis Rathaus, Schulstraße 2, 6922 Wolfurt) statt.

Die Bearbeitungsfrist läuft bis 31. Mai 2023, 12 Uhr.

Später eingereichte Entwürfe werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Jurysitzung ist für den 2. Juni 2023 vorgesehen.

Die Marktgemeinde Wolfurt hat die Absicht, das Siegerprojekt im Sommer 2023 zu realisieren. Für die gesame Realisierung des Projektes inkl. Transporten, Material- und Produktionskosten stehen bis zu € 30.000,00 bereit.

Für die technische und koordinatorische Begleitung der Realisierung durch den|die Wettbewerbssieger|in bzw. das Team wird ein pauschales Honorar von € 7.000,00 als Aufwandsentschädigung veranschlagt. Alle angegebenen Summen sind brutto – also inkl. allfälliger Umsatzsteuern oder dergl. – zu verstehen.